



Heimbau Breisgau will sich auf energetische Sanierungen und Nachverdichtung konzentrieren, Neubauprojekte nur bei günstigen Rahmenbedingungen umsetzen.

Heimbau Breisgau

Wohnungsbaugenossenschaft investiert in Bestand und Klimaschutz

Die Wohnungsbaugenossenschaft Heimbau Breisgau hat das Geschäftsjahr 2025 mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen und zugleich kräftig in ihren Gebäudebestand investiert. Bei einer Bilanzsumme von 74,85 Millionen Euro erwirtschaftete die Genossenschaft einen Jahresüberschuss von 1,18 Millionen Euro und einen Bilanzgewinn von 240.000 Euro. Die Eigenkapitalquote stieg auf 58,3 Prozent. Die Mitglieder beschlossen eine Dividende von drei Prozent, der Großteil des Überschusses fließt jedoch in die Rücklagen. Rund 3,73 Millionen Euro investierte Heimbau im vergangenen Jahr in Modernisierung und Instandhaltung – etwa doppelt so viel wie 2020. Schwerpunkte waren energetische Sanierungen in Freiburg und Gundelfingen mit Fassadendämmung, neuen Fenstern sowie Photovoltaikanlagen. Parallel treibt die Genossenschaft ihre Klimastrategie voran: Bis 2045 soll der gesamte Gebäudebestand klimaneutral sein. Zum Jahresende verwaltete die Genossenschaft 1328 Wohnungen, die durchschnittliche Nettokaltmiete lag rund 22 Prozent unter dem Freiburger Mietspiegel.

juli